

Ressort: Finanzen

Gesamtmittel: IG Metall schürt AngstszENARIO bei Werkverträgen

Berlin, 23.09.2015, 09:06 Uhr

GDN - Der Arbeitgeberverband Gesamtmittel hat den Gewerkschaften vorgeworfen, die Diskussion um Werkverträge für Mitgliederwerbung zu missbrauchen: Die IG Metall schüre ein AngstszENARIO und verzerre die Realität, um Emotionen zu wecken und rücksichtslos bei anderen Gewerkschaften zu wildern, sagte Hauptgeschäftsführer Oliver Zander der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch). Werkverträge bedeuteten Spezialisierung und Arbeitsteilung.

"Nichts anderes ist der Zweck. Und das nutzt allen", sagte der Arbeitgebervertreter. Die Zahl der gut bezahlten Stammarbeitsplätze in den Unternehmen wachse seit Jahren, allein in der Metall- und Elektro-Industrie seien seit 2010 über 360.000 Arbeitsplätze entstanden. Gegen den Missbrauch von Werkverträgen gebe es zudem ausreichend wirksame Gesetze, erklärte Zander. An diesem Mittwoch hat die IG Metall zu einem bundesweiten Aktionstag gegen Werkverträge aufgerufen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-60681/gesamtmittel-ig-metall-schuert-angstszENARIO-bei-werkvertraegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com